

05. + 06. Lauf von insgesamt 20 Rennen

Int. 55. ADAC Eifelrennen, Nürburgring am 01. + 02. Mai 1993

2. Zeittraining

Traumrunde für Sascha Maassen

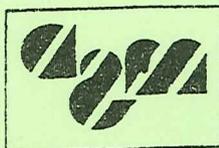
Mit einer absoluten Top-Zeit von 1:34.39 Minuten unterstrich Sascha Maassen (Dallara VW) die Leistungsstärke im VW Werksteam von Bertram Schäfer. Der Aachener verwies damit den Opel-Werksfahrer Jos Verstappen (Dallara Opel) auf den zweiten Platz. Während Verstappen seine Zeit aus der ersten Trainingssitzung nicht mehr verbessern konnte, legte Maassen in den letzten Trainingsminuten zuerst 1.34.50 Minuten vor, ehe er sich letztendlich noch einmal um elf Hundertstel steigerte. Die Zeitverbesserung von Michael Krumm (Dallara Opel) auf 1:34.80 Minuten brachte keine Platzänderung für den Reutlinger. Krumm steht neben Markus Liesner (Dallara Opel) auf Platz drei in der zweiten Startreihe. Liesner reihte sich mit 1:34.80 Minuten nicht nur in den Kreis des Spitzen-Quartetts das unter 1:35 Minuten fuhr, sondern bestätigte erneut seine Favoriten-Rolle in der diesjährigen Saison. Auf den Plätzen fünf und sechs bilden Massimiliano Angelelli (Dallara VW) und Claudia Hürtgen (Dallara Opel) die dritte Startreihe. Der Italiener war lediglich 13 Hundertstel schneller unterwegs, als die einzige Lady im Feld. Philipp Peter (Dallara Fiat), noch Vierter im ersten Training, landete schließlich nur auf dem siebten Platz. Eine falsche Reifenwahl (Peter fuhr auf der linken Seite mit alten Reifen) kostete dem Österreicher die gute Ausgangsposition. Während Roberto Colciago im RC Team seine Zeit zwar leicht verbessern konnte, jedoch auf den achten Platz abrutschte, zerstörte sein neuer Teamkollege Danny Pfeil den Dallara Opel in der Veedol-Schikane. Ob der Frankfurter überhaupt am ersten Rennlauf teilnehmen kann, ist mehr als fraglich.

Christian Abt (Dallara Opel) bleibt weiterhin auf dem neunten Platz. Neben dem "B-Meister" des Vorjahres steht Dino Lamby im Dallara Fiat in der Startaufstellung. Der Teamkollege von Philipp Peter konnte sich beinahe eine Sekunde verbessern. Ohne seine Zeit aus dem Freitagstraining verbessern zu können, wurde Michael Graf (Dallara Opel) auf den elften Platz verwiesen. Dem zwölften Rang bleibt Alexander Wurz im Dallara Fiat treu.

André Fibier (Ralt VW) behauptete sich erneut an der Spitze der B-Cup-Wertung. Über eine halbe Sekunde hinter dem schnellen Hamburger aus dem Franz Wöss Racing Team, platzierte sich Patrick Bernhardt im Ralt VW des Bertram Schäfer Teams. Den dritten Trainingsplatz im B-Cup erreichte Christian Fischer (Dallara Opel). Nur Platz 20 steht für Marko Mankonen (Eufra Mugen), der Peter Kox im Vienna Team ersetzt, zu Buche.

Wir fördern die Formel-3 :

MICHELIN



a & m computer

HJS Kat



Bitte ein Bit
Bitburger